



PAPAGENO

Windows-Administrator

Kurzanleitung

Version 5.9

VIPcom
Communications



Microsoft®, und Outlook® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
Die übrigen in diesem Buch erwähnten Software- und Hardware-Bezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

VIPcom GmbH
Rüdesheimer Str. 7
80686 München
Tel: +49 89 54750-0
Fax: +49 89 54750-200
E-Mail: info@vipcomag.de
<http://www.vipcomag.de>

Die Benutzung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Programms unterliegt den in Ihrem Vertrag mit der VIPcom GmbH enthaltenen Beschränkungen.

Die in dieser Beschreibung enthaltenen Angaben sind ohne Gewähr und können ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Die VIPcom GmbH geht hiermit keine weiteren Verpflichtungen ein.

Bei allen Fragen, Unklarheiten oder Anregungen für dieses Handbuch senden oder faxen Sie bitte schriftlich die Problembeschreibung an die VIPcom GmbH. Die Anschrift finden Sie oben. Die VIPcom GmbH übernimmt keine Garantie dafür, dass dieses Dokument absolut fehlerfrei ist.

PAPAGENO- Windows-Administrator



Kurzanleitung

Diese Kurzanleitung gibt Ihnen einen zusammenfassenden Überblick über die Administration von PAPAGENO.

Genauere Beschreibungen sowie seltener benötigte Einstellungen finden Sie im Administrationshandbuch für Windows[®] oder Linux/Unix in Teil C, „PAPAGENO administrieren“.

Damit PAPAGENO funktionsfähig ist, müssen Sie

- die **Rechner**, auf denen PAPAGENO-Server-Prozesse installiert sind,
- die **PAPAGENO-Benutzer** bzw. einen **Gateway-Benutzer**,
- für die **Backend-Geräte (ISDN-Karte(n) bzw. PAPAGENO-Rechner, evtl. Modems oder GSM-Geräte)**, die Sie für die einzelnen Dienste nutzen, die entsprechenden Gerätetreiber
- und mindestens eine **Verteilungsregel**

über das **Administrationsprogramm** eintragen.

Weiterhin ist in dieser Anleitung beschrieben, wie Sie

- **Benutzergruppen**, an die eingehende Faxe verteilt werden,
- Weitere **Verteilungsregeln** für eingehende Faxe,
- **Drucker** eintragen, die genutzt werden, um Faxe auszudrucken.
- Den Anfang bestimmter Faxnummern durch andere Nummern ersetzen (**Nummernsubstitution**).

Wie Sie **Systemparameter** setzen, **Gateway-Variable** eintragen, **Least-Cost-Routing** nutzen, **Polldokumente** eintragen entnehmen Sie dem Administrationshandbuch, Teil C.

Inhalt

PAPAGENO-Windows-Administrator starten	5
Vergeben Sie ein Administrator-Passwort	6
Tragen Sie die PAPAGENO-Server ein	7
Tragen Sie Benutzer ein	9
PAPAGENO-Dienste und Treiber	13
Anzahl der Kanäle ermitteln:	14
ISDN-Karte in PAPAGENO eintragen	15
PAPAGENO-Rechner eintragen	19
Modem in PAPAGENO eintragen	20
Definieren Sie mindestens eine Verteilungsregel	22
Benutzergruppen eintragen	25
Weitere Verteilungsregeln eintragen	26
Faxe ausdrucken	28
Faxnummern ersetzen oder Call by Call nutzen	29

PAPAGENO-Windows-Administrator starten

► Doppelklicken.



Login-Fenster wird geöffnet..



Rechnername	Name des Rechners, auf dem der OMEGA-Server installiert ist, eingeben. OK.
-------------	--

Hauptfenster:



Links: Ordner.

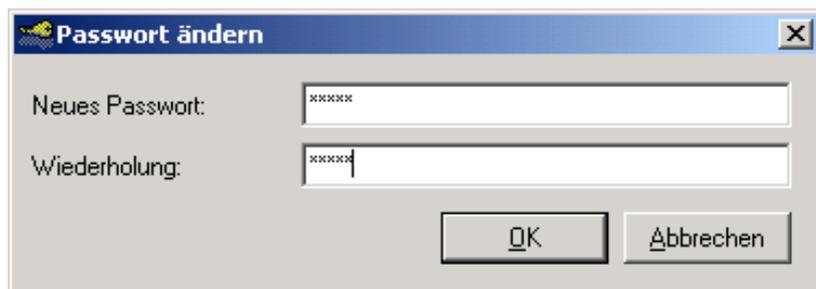
Rechts: Unterordner der nächsten Ebene bzw. Einträge.

Eintrag neu anlegen	Im linken Listenfeld den Ordner markieren. Mit der rechten Maustaste auf den Ordner klicken und <code>Neu...</code> wählen oder: den Ordner markieren und im Menü <code>Datei: Neu</code> wählen.
Eintrag löschen	Eintrag markieren und <code>Entf</code> -Taste auf Ihrer Tastatur drücken.
Eintrag ansehen	Mit Doppelklick auf einen Eintrag im rechten Listenfeld wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie sich die Daten ansehen und sie auch ändern können.

Vergeben Sie ein Administrator-Passwort

Das Administrationsprogramm kann unter jeder Benutzerkennung aufgerufen werden. Nur durch das Passwort sichern Sie, dass kein Unbefugter Änderungen vornehmen kann!

- ▶ Ordner Administrator markieren.
- ▶ Menü Datei - Eigenschaften.
- ▶ Über Schaltfläche Passwort ändern das Fenster Passwort ändern öffnen.



Neues Passwort	Passwort eingeben Die Eingabe erfolgt verdeckt. Eingegebene Zeichen werden durch einen Stern (*) dargestellt.
Wiederholung	Passwort erneut eingeben. OK.

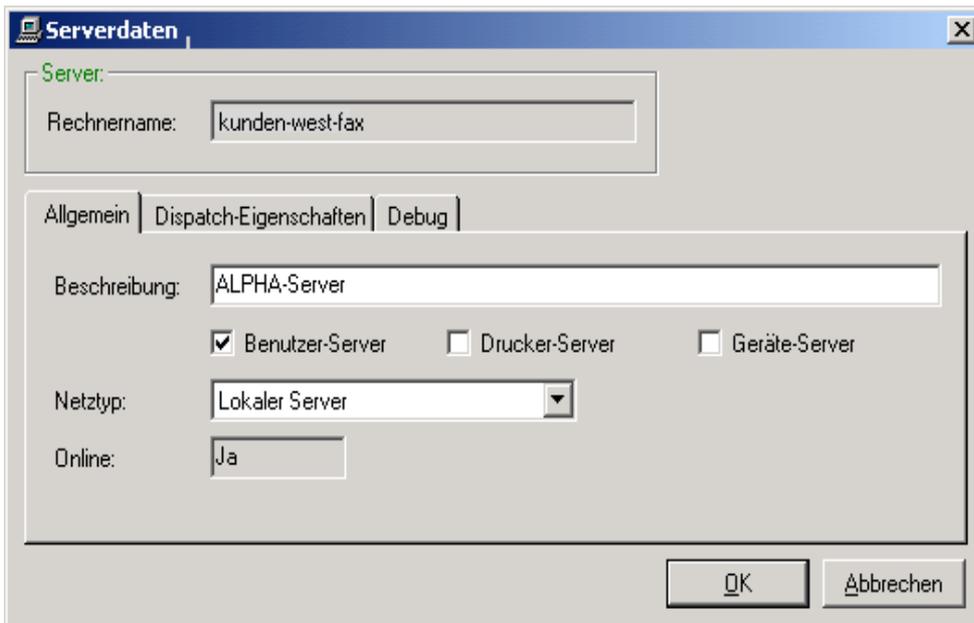
HINWEIS: Wenn Sie das Passwort für den **PAPAGENO**-Administrator vergessen haben, ist kein weiterer Zugriff auf das Administratorprogramm mehr möglich. PAPAGENO muss in diesem Fall neu installiert werden.

Eine Änderung des Administrator-Passwortes kann jederzeit vorgenommen werden. Das neue Passwort ist unmittelbar nach erfolgreicher Eingabe gültig.

Tragen Sie die PAPAGENO-Server ein

Tragen Sie alle Server im Netz ein, auf denen PAPAGENO-Serverprozesse installiert sind.

- ▶ Ordner `Server` markieren.
- ▶ Über Menü `Datei - Neu` das Fenster `Serverdaten` öffnen.



Rechnername	Kurzbezeichnung. Höchstens 10 Zeichen, keine Leer- und keine Sonderzeichen. Sollte mit einem Buchstaben beginnen. Kann nach Bestätigung mit Return nicht mehr geändert werden. Return-Taste drücken.
Beschreibung	Höchstens 30 Zeichen.
Benutzer-Server	Aktivieren, wenn Benutzer auf diesem Server-Rechner arbeiten sollen (ALPHA-Server muss installiert sein).
Geräte-Server	Aktivieren, wenn Backend-Geräte an diesen Rechner angeschlossen oder eingebaut sind (THETA-Server muss installiert sein).
Drucker-Server	Aktivieren, wenn Drucker an diesen Rechner angeschlossen sind (PI-Server muss installiert sein).

Einer der drei Servermöglichkeiten (Benutzer, Drucker, Geräte) **muss** aktiviert sein.

- ▶ Starten Sie den **ALPHA-Server** auf den ALPHA-Server-Rechner mit `l_startserver alpha` oder über `Systemsteuerung - (Verwaltung) - Dienste`. Feld `Online: Ja` ist sichtbar.

Netztyp	lokaler oder entfernter ALPHA-Server. (Entfernter (remote) ALPHA-Server: in einer anderen Zelle der PAPAGENO-Installation). Wenn der Rechner erreichbar ist, ist das Feld <code>Online Ja</code> sichtbar.
---------	--

Einstellungen für Sendeaufträge (Dispatcher):

Karteikarte `Dispatch-Eigenschaften`: nur aktiv, wenn `Benutzer-Server` aktiviert und Feld `Online - Ja` sichtbar ist.

Der „Dispatcher“ ist der zentrale Auftragsverwalter. Er steuert, wann welche Aufträge verschickt werden, die Deaktivierung inaktiver Logins, etc.

Serialisierung aktiv	Sollte aktiviert sein. Dann werden gleichzeitig verschickte Nachrichten an denselben Empfänger nacheinander übertragen.
Dispatcher inaktiv	Dispatcher deaktivieren. Nur für vorübergehende Wartungsarbeiten am System.
Dispatch-Limit	Über die Pfeiltasten die gewünschte Anzahl der Sendeaufträge wählen, die der ALPHA-Server gleichzeitig bearbeiten können soll (empfohlen: 50 - 100).

Debug-Level erhöhen:

Karteikarte `Debug`: nur aktiv, wenn `Benutzer-Server` aktiviert und Feld `Online - Ja` sichtbar.

Debug Level	Je höher der Debug-Level, desto detaillierter werden die Aktivitäten des ALPHA-Servers protokolliert und im Logbuch im Verzeichnis <code>C:\FAXSERVER\alpha</code> abgelegt. Werte zwischen 1 und 10 sind möglich, 1 sind Standardmeldungen, 10 sind alle Meldungen. Vorsicht: Viele Meldungen beanspruchen viel Plattenplatz! Debug-Level kann hier nicht ausgeschaltet werden.
-------------	--

► OK.

Serverprozesse starten und stoppen

Alle Serverprozesse auf dem Rechner stoppen bzw. starten:

- Servereintrag markieren. Mit der rechten Maustaste auf den Servereintrag klicken.
- Im Menü: `Stop` bzw. `Start` wählen.

Einen bestimmten Serverprozess auf dem Rechner stoppen bzw. starten:

- Im linken Listenfeld im Untemenü des Servereintrags: `Serverprozesse` markieren.
- Serverprozess suchen, den Sie stoppen bzw. starten möchten und markieren. Über die rechte Maustaste im Menü: `Stop` bzw. `Start` wählen.

Zu „entfernter ALPHA-Server“ eintragen siehe Handbuch "PAPAGENO Installation und Administration" unter Windows[®], Seite 65.

Tragen Sie Benutzer ein

Ob Sie Benutzer eintragen müssen, hängt von Ihrer Konfiguration ab, siehe Handbuch "PAPAGENO Installation und Administration" unter Windows®, Teil C, Kapitel 3. „Tragen Sie die Benutzer ein“, Seite 75.

Benutzer werden für einen **ALPHA-Server** eingetragen. Es kann denselben Benutzer auf unterschiedliche ALPHA-Servern geben..

- ▶ Im Ordner `Server` auf den (ALPHA-) Server klicken, für den Sie den Benutzer eintragen möchten.
- ▶ Den Unterordner `Benutzer` markieren und im Menü `Datei: Neu...` wählen.

Kurzbezeichnung	Höchstens 10 Zeichen, keine Leer- und keine Sonderzeichen. Login-Name für Benutzer, die auch auf UNIX-Clients arbeiten. Empfehlung: entweder nur Groß- oder nur Kleinbuchstaben Ist zusammen mit Daten-Server (ALPHA) der Datenbankschlüssel. Kann nach Bestätigung mit Return nicht mehr geändert werden. Return-Taste drücken
Beschreibung	Höchstens 30 Zeichen.

Barcode	Texteingabe, z. B. der Name (maximal 10 Zeichen). Daraus wird ein Barcode erzeugt. Faxe mit Barcode werden direkt dem Besitzer zugestellt. Barcode ist wichtig, wenn keine Durchwahlnummern benutzt werden. Lizenz zur Barcode-Option ist nötig.
Admin.-Priorität	Priorität für die Erledigung der Sendeaufträge. Kann zwischen 1 und 32000 liegen.
Passwort	Über Schaltfläche <code>Passwort ändern</code> . Benutzer kann in PAPAGENO-Clients selbst ein Passwort eingeben. Nur hier änderbar, wenn er es vergessen hat.

Fax-Sendeparameter für den Benutzer einstellen:

Karteikarte `Sendeparameter`: nur aktiv, wenn der Benutzer auf einem **lokalen** ALPHA-Server eingerichtet ist.

Benutzerspezifische Sendeparameter werden unterstützt durch Modemteiber und Treiber von ISDN-Geräten.

Parameter, die für einen Benutzer gesetzt sind, gelten beim Versenden eines Faxes vor den Parametern, die für ein Gerät gesetzt sind.

Priorität	Prozentwert der dem Benutzer zugewiesenen Administrator-Priorität. Können Benutzer in den Benutzer-Clients für jeden Sendeauftrag selbst setzen. Wenn der Benutzer vorwiegend mit dem PAPAGENO-MAPI-Client arbeitet, brauchen Sie im Feld <code>Priorität</code> nichts einzutragen. Der Eintrag wird ignoriert.
Absenderkennung (TSI)	Fax-Durchwahlnummer. Format: <code>+Länderkennzahl_ohne_0 Ortskennzahl_ohne_0 Faxnummer</code> z. B. +49 89 54750-200 Faxanschluss identifiziert sich beim Versenden von Dokumenten.
Pin-Code	Pincode für Gebührenerfassung in der TK-Anlage.
Absenderidentifikation (CPI)	Die hier eingetragene Nummer wird beim Versenden einer SMS mitgegeben. Der Empfänger erhält die Nummer auf seinem Handy-Display. Er kann eine Antwort schreiben, wenn die Nummer als Festnetz-SMS eingetragen ist. Zur Nummer, die Sie eintragen siehe Handbuch "PAPAGENO Installation und Administration" unter Windows®, Teil E, Kapitel 2. „So richten Sie Festnetz-SMS ein“, Seite 223. Für Gateway-Benutzer muss die CPI in den benutzerspezifischen Sendeparametern des Benutzers im Directory-Server eingetragen werden.

Kopfzeile	Kopfzeile mit maximal 80 Zeichen. Kopfzeile wird automatisch bei allen Ausgangsfaxen oben eingeblendet. Variablen können genutzt werden (siehe "PAPAGENO Installation und Administration" unter Windows®, Seite 85)..
------------------	--

Vertreter festlegen:

Karteikarte *Vertreter*: nur aktiv, wenn der Benutzer auf einem **lokalen** ALPHA-Server eingerichtet ist. Der Vertreter erhält die Nachrichten, die an den Benutzer gesendet werden.

Vertreter	Der Benutzer kann seinen Vertreter in seinem Benutzer-Client bzw. im PAPAGENO-MAPI-Client auch selbst eintragen. Über Schaltfläche ... das Fenster <i>Benutzer auswählen</i> öffnen. Neben <i>Server: ALPHA-Server</i> einstellen, auf dem der Vertreter zu finden ist. Vertreter aus der Liste wählen. OK.
Kopie behalten	Wenn aktiviert, behält der Benutzer eine Kopie der eingegangenen Nachrichten.

Benachrichtigungen einstellen:

Karteikarte *Aktionen*: nur aktiv, wenn der Benutzer auf einem **lokalen** ALPHA-Server eingerichtet ist. Kann der Benutzer selbst im comFAX-Benutzer-Client bzw. im PAPAGENO-MAPI-Client eintragen.

Benutzerdaten

Benutzer:
Kurzbezeichnung: eva

Allgemein | Sendeparameter | Scanner-Eigenschaften | Vertreter | **Aktionen** | Hintergrund | Extras

Mail

bei Faxeingang
 bei Sendefehlern
 bei Faxversand

Ausdruck

bei Faxeingang
 bei Sendefehlern
 bei Faxversand

Lichtsignal

bei Faxeingang
 bei Sendefehlern
 bei Faxversand

Tonsignal

bei Faxeingang
 bei Sendefehlern
 bei Faxversand

E-Mail Adresse: eva@vipcomag.de
Drucker: HP im Netz [drucker1]
Nebenstellenummer: 11

Passwort ändern... OK Abbrechen

Mail, Ausdruck, Lichtsignal, Tonsignal	Einstellen, ob der Benutzer beim Eintreffen und/oder beim Versenden von Nachrichten sowie beim Auftreten von Fehlern über Mail, über Ihre Telefonanlage mittels Lichtsignal oder über Ihre Telefonanlage mittels Tonsignal verständigt wird. Einstellen, ob ein Dokument, das der Benutzer erhält, automatisch nach Eintreffen, nach dem Versand oder bei einem Fehler ausgedruckt werden soll.
E-Mail-Adresse	Aktiv, wenn Mail-Aktionen aktiviert. E-Mail-Adresse des Benutzers eintragen.
Drucker	Aktiv, wenn Ausdruck aktiviert. Drucker auswählen.
Nebenstellennummer	Nebenstellenummer des Benutzers eintragen.

Hintergrund-Papier für Faxe festlegen

Karteikarte **Hintergrund**: nur aktiv, wenn der Benutzer auf einem **lokalen** ALPHA-Server eingerichtet ist.

Bis zu 10 verschiedene Briefpapierbögen (Firmenlogo etc.) können definiert werden, mit denen der Benutzer ein Fax hinterlegen kann.

Kann Benutzer selbst im comFAX-Benutzer-Client eintragen. Der PAPAGENO-MAPI-Client unterstützt keine Hintergrunddokumente. Wenn der Benutzer vorwiegend mit dem PAPAGENO-MAPI-Client arbeitet, brauchen Sie keine Hintergrunddokumente einzutragen. Der Eintrag wird ignoriert.

Standard	Nummer des Schreibtisch-Dokuments, das Standard-Hintergrunddokument sein soll. Wird immer verwendet, wenn der Benutzer ein Fax versendet.
Briefpapier X	Nummer des Schreibtisch-Dokuments, das Hintergrund-Dokument sein soll. Beim Versenden aus einer Windows-Anwendung muss Papier X gewählt werden.

Benutzer eines anderen PAPAGENO-Standorts eintragen...

ist möglich. Dann können Faxe kostenlos an diese Benutzer weitergeleitet werden. Für Benutzer eines entfernten ALPHA-Servers können Sie kein Passwort, keine E-Mail-Adresse, kein Telefon und keine benutzerspezifischen Sendeparameter einrichten.

Diese Benutzer werden nicht in der Lizenzierung angerechnet!

Der **Benutzer** `comfax` wird für jeden ALPHA-Server automatisch bei der Installation eingerichtet.

PAPAGENO-Dienste und Treiber

PAPAGENO-Dienste einrichten - Überblick:

Fax, Voice-Mail, SMS	Richten Sie das oder die entsprechende(n) Backend-Gerät(e), die Sie nutzen, mit dem entsprechenden Treiber im Administrationsprogramm ein (siehe unten).
Für Voice-Mail zusätzlich	Beim Eintrag des Backend-Geräts in der Gerätedefinition auf der Karteikarte <code>Sprache</code> die Option <code>Sprachbox</code> aktivieren (siehe Seite 17)
Für SMS zusätzlich	Beim Eintrag des Backend-Geräts in der Gerätedefinition auf der Karteikarte <code>Allgemein</code> die Option <code>SMS</code> aktivieren (siehe Seite 17) Wie Sie Festnetz SMS nutzen, erfahren Sie in Teil E, Kapitel 2. „So richten Sie Festnetz-SMS ein“, Seite 223)..
Für Fax zusätzlich	Beim Eintrag des Backend-Geräts in der Gerätedefinition auf der Karteikarte <code>Allgemein</code> die Option <code>Fax</code> aktivieren (siehe Seite 17).

Gerätetreiber in PAPAGENO:

Jedes Backend-Gerät muss für die gewünschten Dienste mit dem richtigen Treiber im Administrationsprogramm eingetragen werden.

Fax, Voice-Mail, SMS	Dialogic (Eicon) Diva-Server-Karte, Funkwerk bintec RT1202/ RT3002/ RT4202/ RT4402 PAPAGENO-Rechner mit ISDN-Karten	<code>gd-capidrv</code>
nur Fax	fMulti-Tech 56k zdx, US Robotix 56k 5630B: Elsa 28,8 56k (nicht mehr erhältlich):	<code>gd-mdndrv</code> <code>fm-usrobot</code> <code>fm-elsa</code>

Achtung: PAPAGENO muss **Exklusivrechte** für die Backend-Geräte, die Sie im Administrationsprogramm einrichten, besitzen. Falls andere Applikationsprogramme auf die Backend-Geräte zugreifen, kann die Funktion von **PAPAGENO** beeinträchtigt sein.

Anzahl der Kanäle ermitteln:

Beim Eintrag der Backend-Geräte tragen Sie für jedes Gerät die Anzahl der Kanäle („Leitungen“) ein, die es nutzen soll.

Von VIPcom haben Sie eine bestimmte Anzahl Lizenzen für Leitungen erworben.

Die Summe der Leitungen, die Sie für alle Backend-Geräte eingetragen haben, darf Ihre Lizenzzahl nicht überschreiten!

So erfahren Sie, wieviele Lizenzen für Leitungen Sie noch zur Verfügung haben:

► Markieren Sie im linken Listenfeld den Ordner `Lizenz`.

Im rechten Listenfeld finden Sie neben `Max. Anzahl Leitungen` die maximale Anzahl Ihrer Leitungs-Lizenzen,

neben `Konfigurierte Leitungen` die Anzahl der Leitungen, die Sie bisher für Backend-Geräte konfiguriert haben.

ISDN-Karte in PAPAGENO eintragen

Karte und Software sind vollständig installiert.

Auf dem Rechner ist ein PAPAGENO-THETA-Serverprozess installiert.

ISDN-Karten unterstützen **Absenderkennung** und das Mitsenden einer **Kopfzeile**.

Versendet ein Benutzer ein Fax über die Karte, wird die hier eingetragene TSI mitgeliefert sowie die spezifizierte Kopfzeile hinzugefügt.

Sind für einen Benutzer eigene Absenderkennung und Kopfzeile spezifiziert, werden diese verwendet.

- ▶ Im Ordner `Server` auf den Server klicken, für den Sie das Gerät eintragen möchten.
- ▶ Den Unterordner `Geräte` markieren und im Menü `Datei: Neu...` wählen.

The screenshot shows the 'Gerätedaten' dialog box with the following details:

- Gerät:**
 - Kurzbezeichnung: dialogic
 - Gerätetyp: FAX/VOICE CAPI2.0 (gd-capidrv)
 - Konfigurierte Leitungen: 4 (with a 'Löschen' button)
- Navigation:** Eingebauter Drucker | Scanner-Informationen | Telexinformationen | Sprache | Extras | **Allgemein** | Fax/Wahl | Parameter für Direktdurchwahl | Gebühren | ISDN
- Details:**
 - Beschreibung: Dialogic mit Server 4Bri
 - Physikalisches Gerät: (empty)
 - Benutzer-Server: vpcnw39 (ALPHA Server) (with a selection button)
- Optionen aktivieren:**
 - Fax
 - SMS
 - Senden
 - Empfangen
 - Lautsprecher
 - Testfunktion 1
 - Testfunktion 2
- Buttons:** OK, Abbrechen

Kurzbezeichnung	Höchstens 10 Zeichen, keine Leer- und keine Sonderzeichen.
Gerätetyp	gd-capidrv für Dialogic Server-Karte Mit Return bestätigen.

Konfigurierte Leitungen	Anzahl der Leitungen, die unterstützt werden. Darf erworbene Anzahl der Leitungs-Lizenzen nicht überschreiten.
Beschreibung	Höchstens 30 Zeichen).
Physikalisches Gerät	Nichts eingetragen ! (lokale CAPI wird genutzt).
SMS und Fax aktivieren	Wenn SMS-Lizenz erworben: <code>SMS</code> aktivieren Wenn Benutzer den Dienst Fax nutzen sollen: <code>Fax</code> aktivieren
Benutzer-Server (ALPHA)	Name des Rechners auswählen, an den eingehende Nachrichten geschickt werden. Ein ALPHA-Server muss installiert sein.
Optionen Senden und Empfangen	Wenn über das Gerät Nachrichten gesendet werden sollen: <code>Senden</code> aktivieren Wenn über das Gerät Nachrichten empfangen werden sollen: <code>Empfangen</code> aktivieren.
Testfunktionen	Aktivieren, bis Nachrichten-Versand und -Empfang über das Gerät eindeutig laufen. Dann wieder ausschalten!!! (Protokoll wird in der Datei <code>C:\FAXSERVER\logging\drv_kurzbezeichnung</code> abgelegt.

Einstellungen zur durchgereichten Nummer und CSI

► Karteikarte `Parameter für Direktdurchwahl wählen`.

Nachwahlstellen (min.)	Anzahl der Stellen der Nummer zählen, die vom Anschluss oder von der TK-Anlage durchgereicht wird und diese eintragen. Beispiel: 3.
Nachwahlstellen (max.)	Ist im Normalfall dieselbe Einstellung wie Nachwahlstellen (min.). Nur wenn unterschiedlich lange Nummern durchgereicht werden, sind die Werte verschieden.
Warten auf Nachwahlstellen	Zeit in Sekunden, die auf Nachwahlstellen gewartet werden soll, z. B. 12 (12 ist der Standardwert.)
Führende Stellen abschneiden	Wenn für Benutzer in PAPAGENO oder im Mail-Server nur Durchwahl und Nebenstellennummern eingetragen werden sollen, die TK-Anlage oder der Anschluss aber auch die Teilnehmerrufnummer durchreichen, oder wenn die durchgereichte Nummer mehr als 10 Stellen hat, schneiden Sie die Teilnehmerrufnummer hier ab. Sie tragen die Anzahl der überzähligen Stellen ein, z. B.: 8
Präfix Eingangsnummer	Wenn nur Durchwahl und Nebenstellenummer durchgereicht werden, für die Benutzer aber die vollständige internationale Rufnummer eingetragen werden soll, oder wenn die durchgereichte Nummer mit mehr als 10 Stellen abgeschnitten werden musste: Tragen Sie die Teilnehmerrufnummer (eventuell mit Landeskennzahl, und Ortskennzahl) ein: z. B.: Eingabe: +49-89-54750.
Präfix Empfängererkennung (CSI)	Die CSI ist die Empfängererkennung. Der Sender eines Faxes erhält die CSI des Absenders auf seiner Faxbestätigung. Die CSI entspricht der TSI (Sendererkennung), die auf der Karteikarte <code>FAX/Wahl</code> eingetragen wird (siehe nächste Seite). Wenn Sie eine benutzerspezifische CSI senden möchten: Denselben Präfix wie im Feld <code>Präfix Eingangsnummer</code> eintragen.

Gebühren abrechnen

► Karteikarte `Gebühren` wählen

Abrechnungsfaktor	Gebühreneinheit als Zahl (z. B. 12 für 12 Cent)
Abrechnungseinheit	Währung angeben, in der abgerechnet werden soll (z. B.: Euro) Fiktive Währung auch möglich.

Einstellungen für das Versenden von Faxen und Amts-Vorwahl

► Karteikarte `Fax/Wahl` wählen

Absenderkennung (TSI)	Absenderkennung des Geräts. Format: <i>+Länderkennzahl_ohne_0 Ortskennzahl_ohne_0 Faxnummer</i> z. B. +49 89 54750-200 Ist für einen Benutzer eine Absenderkennung definiert, so wird diese verwendet.
Kopfzeile	Kopfzeile mit maximal 80 Zeichen. Kopfzeile wird automatisch bei allen Ausgangsfaxen oben eingeblendet. Variablen können genutzt werden. Ist für einen Benutzer eine Kopfzeile definiert, so wird diese verwendet.
Amtsholung	Wenn die Karte an eine Amtsleitung angeschlossen ist: Nichts aktivieren. Wenn Sie eine 0 vorwählen müssen: <code>Amtswahl</code> aktivieren.
Externe Vorwahl	Wenn „Amtswahl“ eingestellt, hier die Vorwahl angeben, wie die Amtsleitung erreicht wird. Sonderzeichen-Eingabe möglich.
Interne Vorwahl	Hier kann auf Eigenheiten der Nebenstellenanlage reagiert werden. Sonderzeichen-Eingabe möglich.

Voice-Mail nutzen

► Karteikarte `Sprache` wählen

Sprachbox aktivieren	Aktivieren, wenn Voice-Mail genutzt werden soll.
Stille komprimieren	Aktivieren, wenn Schweigepausen des Anrufers komprimiert werden sollen.
Max. Aufnahmezeit (ms)	Maximale Aufnahmezeit im Millisekunden eintragen (z. B.: 80000 für 80 Sekunden).
Beenden nach Stille(ms)	Eintragen, nach welcher Zeit die Aufnahme beendet wird, wenn der Sprecher nichts mehr sagt (z. B.: 4000 für 4 Sekunden).

Absenderidentifikation mitsenden (z. B. bei SMS-Versand)

- ▶ Karteikarte `ISDN` wählen

Die Felder betreffen die Absenderidentifikation, die beim Versenden einer Nachricht über ein ISDN-Gerät mitgeschickt werden kann.

Absenderidentifikation (CPI)	Die CPI wird beim Versenden einer SMS mitgegeben. Ob Sie nur die Durchwahl (Nebenstellenummer) oder auch die Teilnehmerrufnummer mit Landes- und Ortsnetz-kennzahl hier eintragen, hängt davon ab, welche Nummer Ihre TK-Anlage nach außen durchreicht (siehe dazu Handbuch "PAPAGENO Installation und Administration" unter Windows®, Teil E, Kapitel 2. „So richten Sie Festnetz-SMS ein“, Seite 223).
Absenderidentifikation (Teil 2)	Faxunternummer, wenn vorhanden.

Gerätedaten ändern:

Zuvor müssen die Gerätetreiber gestoppt und nach der Änderung wieder gestartet werden.

- ▶ Klicken Sie nach Abschluss der Änderungen auf die Schaltfläche `Speichern` und `Neustart`.

PAPAGENO-Rechner eintragen

Als „PAPAGENO-Rechner“ wird hier ein fertig konfigurierter Windows®-Rechner mit ISDN-Funktion und einem THETA-Server bezeichnet. Diesen Rechner haben Sie bereits als Server im Administrationsprogramm eingetragen.

Da er als Backend-Gerät genutzt wird, müssen Sie seine Gerätedaten auch eintragen.

- ▶ Im Ordner `Server` auf den PAPAGENO-Rechner klicken.
- ▶ Den Unterordner `Geräte` markieren und Sie im Menü `Datei: Neu...` wählen.

Gerätedaten

Gerät

Kurzbezeichnung: papageno1

Gerätetyp: FAX/VOICE CAPI2.0 (gd-capdrv)

Konfigurierte Leitungen: 60

Eingebauter Drucker | Scanner-Informationen | Telexinformationen | Sprache | Extras

Allgemein | Fax/Wahl | Parameter für Direktdurchwahl | Gebühren | ISDN

Beschreibung: PAPAGENO-Rechner

Physikalisches Gerät:

Benutzer-Server: vpcnw13 (ALPHA Server) ...

Optionen aktivieren

Fax Senden Testfunktion 1

SMS Empfangen Testfunktion 2

Lautsprecher

Da der PAPAGENO-Rechner ISDN-Karten enthält, sind die Eintragungsmöglichkeiten dieselben wie oben für ISDN-Karten beschrieben (siehe Seite 15).

Neben `Konfigurierte Leitungen` stellen Sie die Gesamtzahl der für den PAPAGENO-Rechner konfigurierten Leitungen ein.

Als `Gerätetyp` wählen Sie: `gd-capdrv`.

Modem in PAPAGENO eintragen

Voraussetzung:

- Es wird davon ausgegangen, dass Sie Modem und Software vollständig installiert haben.

Das Modem ist über eine V.24-Schnittstelle mit dem PAPAGENO-Rechner verbunden, auf dem der zuständige THETA-Server installiert ist

Modems unterstützen **Absenderkennung (TSI)**, **Kopfzeile** und **Pincode** für die Zuordnung von Gebühren sowohl für das Gerät als auch für einzelne Benutzer (siehe oben Seite 15)..

- ▶ Im Ordner `Server` auf den Server klicken, für den Sie das Modem eintragen möchten.
- ▶ Den Unterordner `Geräte` markieren und Sie im Menü `Datei: Neu...`wählen.

The screenshot shows the 'Gerätedaten' dialog box with the following fields and options:

- Gerät:**
 - Kurzbezeichnung:
 - Gerätetyp:
 - Konfigurierte Leitungen:
- Navigation:** Eingebauter Drucker, Scanner-Informationen, Telexinformationen, Sprache, Extras
- Tabularien:** Allgemein (selected), Fax/Wahl, Parameter für Direktdurchwahl, Gebühren, ISDN
- Allgemein:**
 - Beschreibung:
 - Physikalisches Gerät:
 - Benutzer-Server:
- Optionen aktivieren:**
 - Fax
 - SMS
 - Senden
 - Empfangen
 - Lautsprecher
 - Testfunktion 1
 - Testfunktion 2
- Buttons:**

Die Eintragungsmöglichkeiten in der Karteikarte `Allgemein` sind dieselben wie für die ISDN-Karte beschrieben (siehe oben Seite 15) mit Ausnahme der Felder:

Gerätetyp	gd-mdndrv
------------------	-----------

Physikalisches Gerät	Namen der Schnittstelle(n) (Anschlüsse vom Modem zum Telefonnetz) angeben, z. B.: com1, com2 Die Namen der Schnittstellen erfahren Sie auf dem Rechner, an dem das Modem angeschlossen ist, über <code>Systemsteuerung - Anschlüsse</code>
Option Lautsprecher	Die Option <code>Lautsprecher</code> aktivieren Sie, wenn Sie den Wählvorgang des Modems mithören möchten. Das ist hilfreich, wenn bestimmte Empfänger nicht erreicht werden können.

Die Einstellungen auf der Karteikarte `Fax/Wahl` sind dieselben wie oben für ISDN-Karten beschrieben (siehe Seite 17) mit Ausnahme des Wahlverfahrens. Diese Einstellungsmöglichkeit gibt es nur für Modems.

Amtsholung	Wenn Sie eine Zahl wählen müssen, um das öffentliche Netz zu erreichen, aktivieren Sie <code>Amtswahl</code> . Amtswahl im Feld Externe Vorwahl eintragen. <code>Erdtaste</code> entspricht der „R“-Taste auf dem Telefon. Die Erdtaste wird in der Regel nur von deutschen Modems unterstützt. (<code>Flash-Funktion</code> wird in Deutschland nicht verwendet).
Wahlverfahren Tonwahl oder Pulswahl	Bei Tonwahl wird der Wählvorgang mit Hilfe von Tönen unterschiedlicher Frequenz durchgeführt. Die Zeitdauer für die Wahl einer Zahl ist für die Ziffern 0-9 gleich. Tonwahl ist das gebräuchliche Wahlverfahren für Nebenstellenanlagen, wird aber teilweise auch schon von öffentlichen Anschlüssen „verstanden“. Bei Pulswahl hingegen wird der Wählvorgang durch Schaltimpulse ausgelöst. Die Wahl der Ziffer „9“ dauert länger als die der Ziffer „1“. In der Leitung hören Sie während des Wählens Klackergeräusche.

Die Karteikarten `Parameter` für `Direktdurchwahl` und `ISDN` können nur für ISDN-Geräte ausgeführt werden.

Wenn das Modem fähig ist Voice-Mails zu empfangen und zu senden:

- ▶ Machen Sie auf der Karteikarte `Sprache` die notwendigen Eintragungen. (Siehe oben „Voice-Mail nutzen“, Seite 17).

Wenn Sie für das Modem treiberabhängige Parameter eintragen möchten:

- ▶ Tragen Sie diese auf der Karteikarte `Extras` ein.

Definieren Sie mindestens eine Verteilungsregel

Sie müssen mindestens eine Verteilungsregel in PAPAGENO definieren, sonst werden eingehende Nachrichten nicht angenommen!

Die Verteilungsregel r1:

ist bereits eingetragen. Alle eingehenden Nachrichten (sofern nicht andere Regeln eingetragen sind), werden an den Benutzer `comfax` gesendet.

Den **Benutzernamen** „comfax“ können Sie **ändern** (z. B. in „sekretariat“).

Wenn Sie ein **PAPAGENO-Mail-Gateway** installiert haben, ersetzen Sie den Benutzernamen „comfax“ dieser Regel durch den Namen des „Gateway-Benutzers“ (z. B.: `exgw` bei Exchange-Gateway, `smtpgw` bei SMTP-Gateway, siehe Schulungsunterlage bzw. Handbuch für das jeweilige Mail-Gateway). Dann werden alle eingehenden Faxe, für die keine andere Regel gilt, über das Gateway an die Empfänger verteilt.

Verteilungsregel r1 ändern:

- ▶ Markieren Sie im Hauptfenster des Administrationsprogramms den Ordner `Verteilung`.
- ▶ Öffnen Sie durch Doppelklick das Fenster für die Verteilungsregel `r1`
- ▶ Wählen Sie im Feld `Benutzer` den gewünschten Benutzernamen.

Verteilung

Verteilung

Kurzbezeichnung:

Eingehende Faxe

Beschreibung:

Virtuelle Nummer:

Absender:

Benutzer:

Benutzergruppe:

Abrufdokument (Polling)

Daten-Server:

Dokumentnummer:

OK Abbrechen

Weitere Verteilungsregel-Möglichkeiten und deren hierarchische Abarbeitung durch PAPAGENO sind unten unter „So tragen Sie Verteilungsregeln in PAPAGENO ein:“, Seite 27 beschrieben.

Damit ist PAPAGENO funktionsfähig !

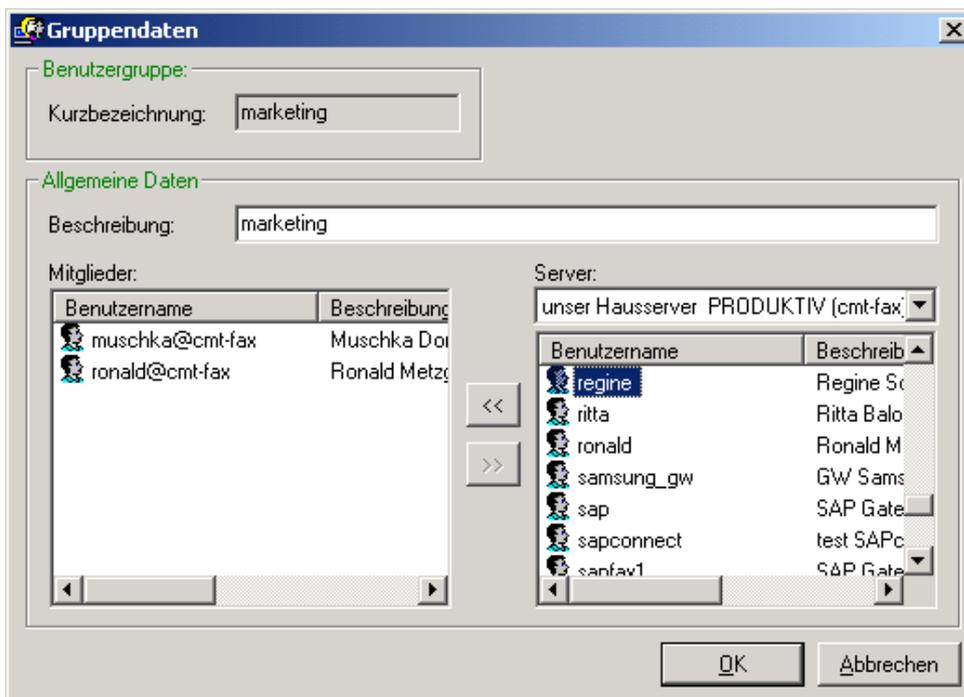
Im folgenden sind weitere Administrationsmöglichkeiten beschrieben.

Benutzergruppen eintragen

Wenn eine eingehende Nachricht an mehrere Benutzer verteilt werden soll, tragen Sie eine **Benutzergruppe** in PAPAGENO ein und eine Verteilungsregel.

Die Verteilungsregel besagt, dass bestimmte oder alle Faxe oder Voice-Mails an die Benutzergruppe gehen. (siehe unten unter „Weitere Verteilungsregeln eintragen“, Seite 26)

► Ordner `Benutzergruppen` markieren und im Menü `Datei: Neu...wählen`.



Kurzbezeichnung	Höchstens 10 Zeichen, keine Leer- und keine Sonderzeichen).
Beschreibung	Höchstens 30 Zeichen.

Um der Gruppe einen Benutzer hinzuzufügen:

- Wählen Sie unter `Server` im Pulldown-Menü den Server, auf dem der Benutzer eingetragen ist.
- Markieren Sie den gewünschten Benutzereintrag und klicken Sie auf die Schaltfläche `<<`

Der Benutzereintrag erscheint links unter `Mitglieder`.

Um einen Benutzer aus der Gruppe zu löschen:

- Markieren Sie in der Box `Mitglieder` den gewünschten Benutzereintrag und klicken Sie auf die Schaltfläche `>>`

Weitere Verteilungsregeln eintragen

Zur Erinnerung:

Die Verteilungsregel r1 haben Sie möglicherweise bereits geändert: ein bestimmter Benutzer oder der Gateway-Benutzer ist der Empfänger aller eingehenden Nachrichten.

Wenn Benutzer **im PAPAGENO-Server gespeichert** werden und Sie virtuelle Durchwahlnummern nutzen, können Sie eingehende Nachrichten mit einer bestimmten Nebenstellenummer direkt an einen Benutzer übermitteln.

Sie tragen in dem Fall für jeden Benutzer eine Verteilungsregel mit seiner Nebenstellenummer ein.

Wenn Benutzer die **telefonische Abfrage von Nachrichten** nutzen sollen, und **keine IMAP4- und LDAP-Verbindung** zu Mail- und Directory-Server existiert, müssen alle eingehenden Nachrichten außer im Mail- auch noch im PAPAGENO-Server gespeichert werden. Das kann über Verteilungsregeln realisiert werden. Siehe dazu auch Handbuch "PAPAGENO Installation und Administration" unter Windows®, Teil E, Kapitel 1. „So regeln Sie telefonischen Zugriff auf Nachrichten“, Seite 219.

Welche Verteilungsregeln können Sie eintragen?

Abgesehen von der Regel „r1“ können Sie Verteilungsregeln einrichten, nach denen

- Faxe mit bestimmten **Absender-Faxnummern**

und/oder

- Faxe, die über ein bestimmtes Backend-Gerät eingehen oder an eine bestimmte **Nebenstellenummer** (virtuellen Faxnummer) adressiert sind,

bestimmten Benutzern zugestellt werden.

PAPAGENO arbeitet Verteilungsregeln in folgender Reihenfolge ab:

1.	Absender	Backend-Gerät	Benutzer/ Benutzergruppe
2.	-	Backend-Gerät	Benutzer/ Benutzergruppe
3.	Absender	-	Benutzer/ Benutzergruppe
4.	-	-	Benutzer/ Benutzergruppe

Das bedeutet, bei jeder eingehenden Nachricht wird geprüft:

1. ob für Absendernummer und Backend-Gerät/Nebenstellenummer eine Regel vorliegt,
2. ob nur für Backend-Gerät/Nebenstellenummer eine Regel vorliegt,
3. ob nur für die Absendernummer eine Regel vorliegt.
4. Wenn für diese 3 Fälle keine Regel zutrifft, tritt die Regel „r1“ in Kraft. Die Nachricht wird dem in dieser Regel eingetragenen Benutzer bzw. dem Gateway-Benutzer zugestellt.

Es darf nur **eine** Verteilungsregel der Möglichkeit „4.“ (Regel „r1“) geben.

Wenn Benutzer Durchwahlnummern haben, werden für diese Verteilungsregeln der Möglichkeit „2.“ (oder auch „1.“) eingetragen.

So tragen Sie Verteilungsregeln in PAPAGENO ein:

► Ordner **Verteilung** markieren und im Menü **Datei: Neu...wählen**.

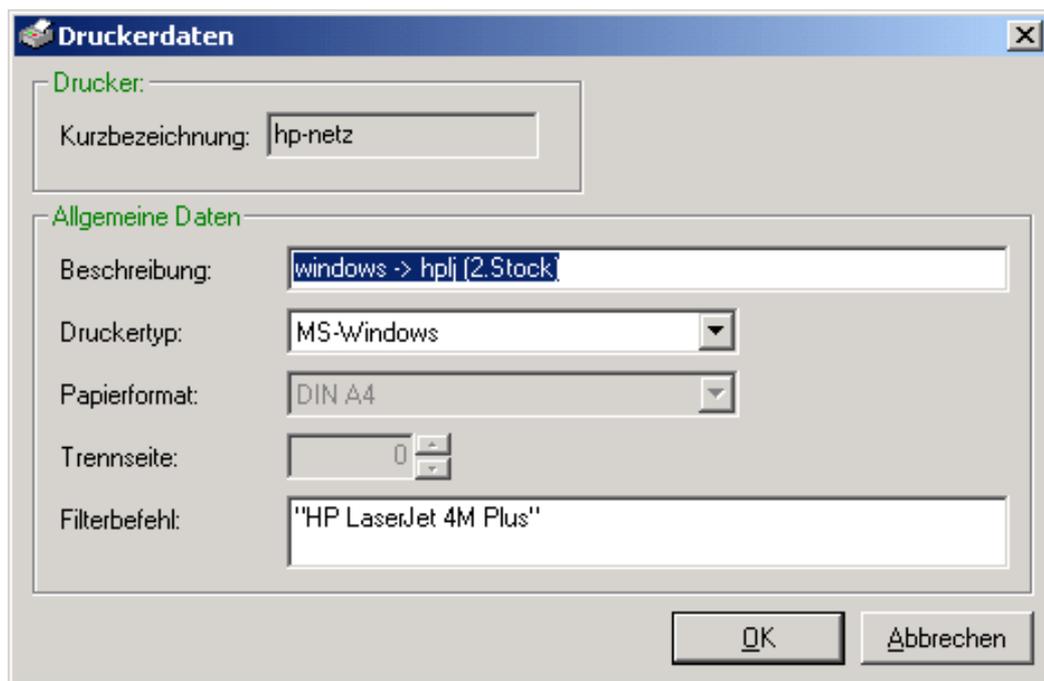
Kurzbezeichnung	Höchstens 10 Zeichen, keine Leer- und keine Sonderzeichen). Returntaste.
Beschreibung	Höchstens 30 Zeichen.
Virtuelle Nummer	Für eine Verteilungsregel der Möglichkeiten 1 und 2: - die Kurzbezeichnung des Backend-Geräts , über das die Nachricht eingeht (z. B. ein Modem, das über eine analoge Telefonleitung erreicht wird, oder ein ISDN-Gerät ohne Nebenstellennummern oder ein GSM-Gerät) bzw. - die Nebenstellenummer eingeben Diese Nummer muss der von der TK-Anlage durchgereichten Nummer entsprechen, z.B: 9-99 oder 54750-9-99). Berücksichtigen Sie auch, wenn Sie führende Stellen abgeschnitten bzw. einen Präfix Eingangsnummer hinzugefügt haben (siehe oben, „Einstellungen zur durchgereichten Nummer und CSI“, Seite 16).
Absender	Für Verteilungsregel der Möglichkeiten 1 und 3: TSI des Absenders eintragen oder aus dem Telefonbuch wählen.
Benutzer	Über Schaltfläche . . . Benutzer-Server und Benutzer aus der Liste wählen.
Benutzergruppe	Über Schaltfläche . . . Benutzergruppe aus der Liste wählen

Faxe ausdrucken

Wenn Faxe ausgedruckt werden sollen, tragen Sie die zu nutzenden Drucker in PAPAGENO ein. In den FAX-Clients werden den Benutzern die eingetragenen Drucker angeboten.

Auf jedem Rechner, an den ein Drucker angeschlossen ist, muss ein PI-Server installiert sein.

- ▶ Im Ordner `Server` auf den Server klicken, für den Sie den Drucker eintragen möchten.
- ▶ Den Unterordner `Drucker` markieren und Sie im Menü `Datei: Neu...` wählen.



Kurzbezeichnung	Höchstens 10 Zeichen, keine Leer- und keine Sonderzeichen).
Beschreibung	Höchstens 30 Zeichen.
Druckertyp	Bei Linux/Unix-Druckern : den passenden Druckertyp wählen. Bei Windows[®]-Druckern : Druckertyp MS Windows wählen.
Papierformat	DIN A4, Legal oder Letter
Trennseite	nur für Linux/Unix-Drucker.
Filterbefehl	Linux/Unix-Drucker : Filterbefehl wohin die Druckausgabe erfolgt, kann eingegeben werden, Windows-Drucker : Der genaue Druckername muss eingegeben werden. (wie er in Windows [®] -Applikationen im Fenster <code>Drucken</code> eingetragen ist)

Faxnummern ersetzen oder Call by Call nutzen

Der Anfang spezifizierter Faxnummern kann durch eine andere Nummer ersetzt werden. Dadurch lassen sich beispielsweise alle Auslandsfaxe automatisch über eine Telefongesellschaft abwickeln, die über eine spezielle Vorwahl erreichbar ist. Die Vorwahl, oder bei Bedarf die Amtswahl kann aus allen Faxnummern entfernt werden.

► Ordner Nummernsubstitution markieren und im Menü Datei: Neu...wählen.



Ein Präfix muss allen Nummern vorangestellt werden:

A: Amtswahl, wie in der Gerätedefinition festgelegt. (Muss auch bei einem direkten Amtsanschluss angegeben werden.)

N: interne Nummer innerhalb der Nebenstellenanlage.

V: Verteilung innerhalb des Faxsystems. Darf nur in der unteren Eingabezeile auftreten.

Beispiele:

Ersetze: A0
Durch: A
entfernt die Amtsvorwahl 0 aus allen Nummern.

Ersetze: A089
Durch: A
entfernt die Vorwahl 089 aus allen Faxnummern

Ersetze: A0061
Durch: A010390061
wählt bei allen Auslandsfaxen die Anbieter-Rufnummer 01039 eines Call-by-Call-Dienstes vor.

Ersetze: A54750
Durch: N
leitet alle Verbindungen zur Nummer 54750 direkt auf die Nebenstellenanlage um.

Ersetze: N2
Durch: V
Mit der internen Nummer 2 ist der **PAPAGENO**-Server angeschlossen. Sendeaufträge an interne Nummern, die mit einer 2 beginnen, werden nicht über Telefonleitung verschickt, sondern direkt an den Benutzer weitergeleitet, der sich aus dem Rest der Nummer und den spezifischen Verteilungsregeln ableitet. Ein Fax an die Nummer N250 wird an den Fax-Benutzer mit der internen (virtuellen) Nummer 50 weitergeleitet.

Index

A

Abrechnungseinheit 17
Abrechnungsfaktor 17
Absender 27
Absenderidentifikation 10
Absenderkennung 10
Absenderkennung (TSI) 17
Administrationsprogramm
 - Passwort festlegen 6
 - wichtigste Eintragungen 3
Aktionen 11
Amtsholung 17, 21
Amtswahl 21
Ausdruck 12

B

Backend-Gerät eintragen
 - Verteilungsregeln 27
Barcode 9
Beenden nach Stille 17
Benachrichtigungen 11
Benutzer 27
Benutzer eines anderen PAPAGENO-Standorts
 eintragen 12
Benutzer eintragen 9
Benutzergruppe 27
Benutzergruppen eintragen 25
Benutzer-Server 7
Benutzer-Server (ALPHA) 16
Briefpapier 12
Briefpapier wählen 12

C

Call by Call nutzen 29
CPI 10
CSI 16

D

Debug 8
Debug Level 8
Dienste einrichten 13
Dispatch-Eigenschaften 8
Dispatcher 8
Dokument automatisch ausdrucken 12
Drucker 12
Drucker für comFAX im Admin.-Programm

 eintragen 28
Drucker-Server 7
Druckertyp 28
Durchwahl 16
Durchwahlnummer 26

E

Eicon 13
Eicon Diva Server-Karte 13
Eintrag ansehen 5
Eintrag löschen 5
Eintrag neu anlegen 5
Elsa-Modem 13
E-Mail-Adresse 12
Erdtaste 21
Externe Vorwahl 17

F

Fax 13
Fax-, Voice-Mail,- SMS-Treiber 13
Faxe automatisch an Benutzer verteilen 22
Faxinformationen 17
Faxnummer durch andere Nummer ersetzen 29
Fax-Treiber 13
Fehler beim Versenden von Nachrichten 12
Festnetz SMS 13
Filterbefehl 28
Flash 21
Führende Stellen abschneiden 16
funktionsfähig 3, 24
Funkwerk bintec 13

G

gd-capidrv 13, 15
gd-mdndrv 13, 20
Gebühren (Karteikarte) 17
Gerätedaten ändern 18
Geräte-Server 7
Gerätetreiber 13
Gerätetyp
 - ISDN-Karte 15, 20
 - PAPAGENO-Rechner 19

H

Hintergrundpapier 12

I

Ikone - Administrator 5
Interne Vorwahl 17
ISDN (Karteikarte) 18
ISDN-Karte eintragen 15

K

Kanäle 14
Konfigurierte Leitungen
- ISDN-Karte 16
Kopfzeile 11, 17
Kopie behalten 11
Kurzbezeichnung
- Benutzer 9
- Benutzergruppe 25
- ISDN-Karte 15

L

Lautsprecher 21
Leitungen 14
Lichsignal 12
Lizenzen für Leitungen 14
Login-Fenster 5

M

Mail 12
Max. Aufnahmezeit 17
Modem eintragen 20
Modem im Administrationsprogramm eintragen 20
Multi-Tech-Modem 13

N

Nachrichten an mehrere Benutzer verteilen 25
Nachwahlstellen (max.) 16
Nachwahlstellen (min.)
- ISDN-Karte 16
Nebenstellen nummer 12
Nebenstellenummer 16, 26
- Verteilungsregeln 27
Netztyp 7
Neues Passwort 6
Nummernsubstitution 29

O

Optionen Senden und Empfangen 16
Ordner anlegen 5

P

PAPAGENO-Administrator 5
PAPAGENO-Rechner im
Administrationsprogramm eintragen 19
Papierformat 28
Parameter für Direktdurchwahl 16
Parameter für Modem 21
Passwort
- Benutzer 9
Passwort festlegen 6
Physikalisches Gerät
- ISDN-Karte 16
- Modem 21
Pin-Code 10
Präfix Eingangsnummer 16
Präfix Empfängererkennung 16
Priorität 9, 10
Pulswahl 21

R

r1 (Verteilungsregel) 26
Rechnername 5, 7

S

Sendeparameter 10
Serialisierung 8
Server eintragen 7
Serverprozesse stoppen 8
SMS 13
Sprachbox 13
Sprachbox aktivieren 17
Sprache 13
Sprache (Karteikarte) 17
Standard 12
Start 5
starten - Serverprozess 8
Stille komprimieren 17
stoppen - Serverprozess 8

T

Teilnehmerrufnummer 16
telefonische Abfrage von Nachrichten 26
Testfunktionen 16
Tonsignal 12
Tonwahl 21
Trennseite 28
TSI 10

U

Über Mail verständigt werden 12
US Robotix Modem 13

V

Verteilungsregel eintragen 22
Vertreter 11
virtuelle Durch wahlnummern 26
Virtuelle Nummer 27
Voice-Mail 13, 17

W

Wahlverfahren 21
Warten auf Nachwahlstellen 16
Wiederholung 6

